



**Institut für
Arbeitswissenschaft**

**RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM**

RUB

Modulbeschreibung
für den Master of Arts Weiterbildungsstudiengang
Organizational Management

Wahlmodul					
„Innovation durch Prozessmanagement“					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10 CP	Winter- semester	jeweils im Wintersemester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Orientierungsveranstaltung, 2 Blockveranstaltungen oder 6 Einzelcoaching-Termine sowie 1 Praxiswoche		Kontaktzeit 66 h zzgl. indiv. Betreuung (ca. 4h)	Selbststudium ca. 230 h	geplante Gruppengröße max. 20 Teilnehmer
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Studierende sollen sich folgende Kompetenzen aneignen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die erlernten Methoden und Konzepte auf Praxisfälle zu übertragen. Hierzu wird möglichst früh im Verlauf der Veranstaltung mit Anwendungsfällen sowie Übungen begonnen und einem Praxispartner zusammengearbeitet.				
3	Inhalte Die Fähigkeit Arbeits- und Geschäftsprozesse neu zu gestalten oder kontinuierlich zu optimieren, gehört zu den zentralen Aufgaben von Führungskräften. Hierzu wird es zunehmend wichtig eine prozessorientierte Sichtweise einzunehmen, um erfolgreich agieren zu können. Die Lehrveranstaltung fokussiert sich auf die Grundlagen des Prozessmanagements und führt relevante Begriffe, Konzepte, Methoden und Werkzeuge ein. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wird ein stärkerer Fokus auf die Modellierung von Prozessen gelegt. Die Prozessmodellierung ist ein wesentlicher Bestandteil des Prozessmanagements und es werden unterschiedliche, häufig verwendete Ansätze vorgestellt. Es stehen arbeitsteilige Geschäftsprozesse im Vordergrund, die zum Beispiel durch einen Kundenauftrag ausgelöst und mit dessen Erfüllung sowie Abrechnung abgeschlossen werden. Es geht aber nicht nur um eine einmalige Innovation eines Prozesses, sondern auch darum, die kontinuierliche Verbesserung von Prozessen vorzubereiten und zu ermöglichen. In diesem Sinne spielen auch Aspekte wie Prozessanalyse und Prozessoptimierung eine wichtige Rolle innerhalb der Lehrveranstaltung. Zu den Inhalten im Einzelnen:				

	<ul style="list-style-type: none"> • Hintergründe, Grundbegriffe und Ziele des Prozessmanagements • Unterschiedliche Konzepte zum Prozessmanagement mit historischem Bezug • Aktuelle Entwicklungen des Prozessmanagements • Grundlagen der Prozessmodellierung • Prozessmodellierung mittels Ereignisgesteuerten Prozessketten • Prozessmodellierung mittels Business Process Model and Notation 2.0 • Prozessanalyse und Optimierung von Prozessen
4	Lehrformen Selbststudium, Coaching, Präsentationen, Gruppenübung und Moderation, praktische Übungen, komplexe Fallbearbeitung, projektorientiertes Arbeiten in Kleingruppen, Praxiswoche
5	Teilnahmevoraussetzungen
6	Prüfungsformen Klausur am Ende des Moduls (1 ½ Stunden)
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Studienleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Mitgestaltung einer Coachingsitzung z. B. durch eine Präsentation, die Anleitung zu Übungen, durch die Moderation des Erfahrungsaustauschs • Aktive Beteiligung durch Gruppenarbeit und Präsentation im Rahmen der Praxiswoche (benotet) • Klausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen bzw. inhaltliche Bezüge) Das Modul weist inhaltliche Bezüge zu anderen Modulen auf, wie z.B. Change Management/ Organisationaler Wandel, Psychologie in Organisationen.
9	Stellenwert der Note in der Endnote Kann als eine von fünf Modulnoten ausgewählt werden, deren arithmetisches Mittel zu 50 % in die Gesamtnote einfließt. Weitere Hinweise siehe Kapitel 6 des Modulhandbuchs oder in § 17 und §21 der Prüfungsordnung.
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Christian Meske